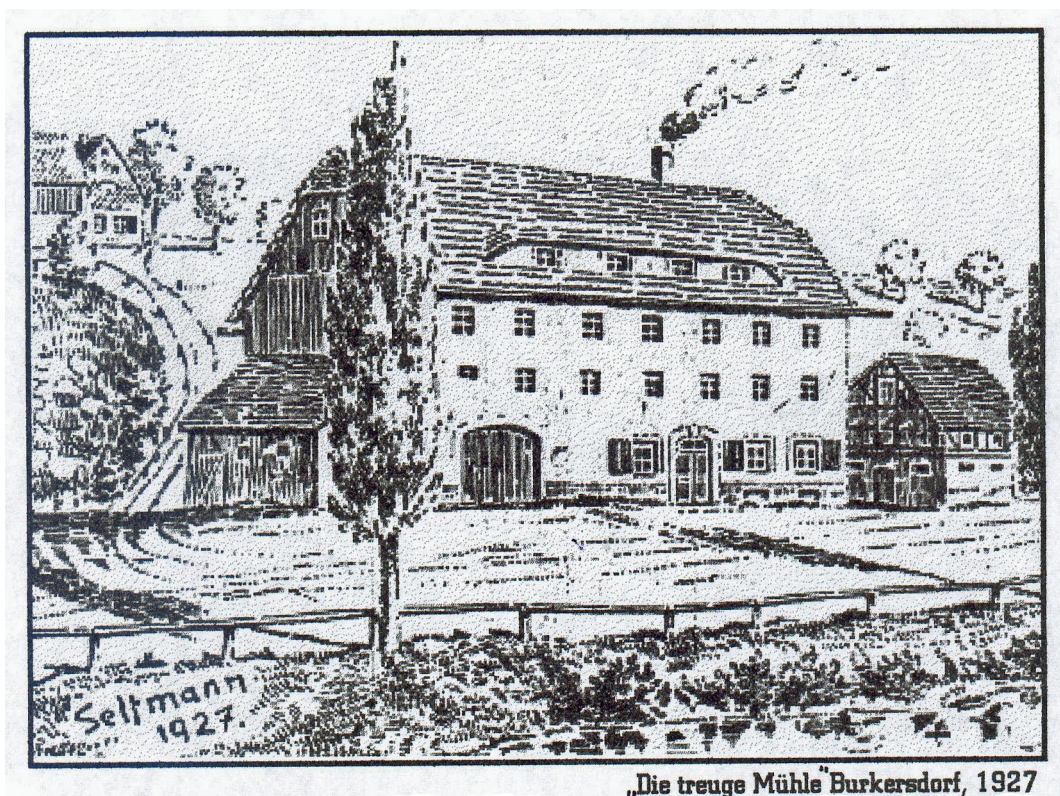


1. Bezeichnung des Objektes
  - 1.1 heute: **Die Treuge Mühle**
  - 1.2 früher: Die Treuge Mühle
  - 1.3 Kartierungsnummer: K 2/49
  
2. Lage
  - 2.1 Burgstädt
  - 2.2 Burkersdorfer Straße
  - 2.3 Gewässer: Brauselochbach
  
3. Eigentümer/ Besitzer, heute:  
aus Datenschutz unbekannt



## **Die Treuge (Trockene) Mühle in Burkersdorf**

Die Treuge Mühle stand an der Stelle der früheren Gaststätte „Zum guten Tropfen“ und späteren Graupnerschen Gasthof.

1800 Die Mühle wurde erbaut. Doch wie kam es zum Namen Treuge Mühle? Im Jahre 1800 heiratete ein Mühlbursche namens Lange die Tochter des Gutsbesitzers Müller. Das junge Paar erhielt nun vom Schwiegervater den Platz zur Erbauung einer Mühle. Die Bausteine wurden gebrochen und mit den nach oben angrenzenden Grundstücksbesitzern eine Vereinbarung wegen des Mühlgrabens getroffen. Dann war die Mühle fertiggestellt und der Mühlgraben sollte gebaut werden. Da zogen die anliegenden Grundstückbesitzer ihre gegebene Zusage betreffs des Mühlgrabens zurück. Es entspann sich ein Prozess, der in damaligen graflichen Justizamt Rochsburg so langsam geführt wurde, dass er im Jahre 1806 noch nicht erledigt war. Endlich fanden die Eheleute Lange einen juristischen Berater, der ihnen riet, ihre zahlreichen Freunde in einer finsternen Nacht um Hilfe zu bitten. Es wurde tüchtig gearbeitet und siehe da am nächsten Morgen lief das Wasser auf die Mühle. Damit war nach damaligen Gesetz der Prozess beendet und die Gegner waren machtlos. Der Mühlgraben wurde aber erst später endgültig fertiggestellt. Weil die Mühle 6 Jahre ohne Wasser war, bekam sie den Namen "Treuge Mühle".

Nach der Familie Lange war dann J. Wächtler Besitzer der Mühle. Neben der Müllerei betrieb er noch eine gut gehende Bäckerei.

1902 Brannte die Mühle ab. Sie wurde nicht wieder aufgebaut.

1902 Auf dem Gelände der ehemaligen Mühle entstand der Neubau der Gaststätte „Zum Guten Tropfen“.

1913 Wurde in dem Gebäude der Graupnerische Gasthof eröffnet.

1945 Helene Delling war Besitzerin des Anwesens und stellte 1945 den Gaststättenbetrieb ein.

### Quellen

Artikel „Aus der Heimat für die Heimat“ Nr. 7/1927 und 10/1913"  
Bauakte des Archivs der Stadt Burgstädt

# Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop  
[th-fischer-bottrop@t-online.de](mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de)

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg  
[bernd.niemann@bnv-bamberg.de](mailto:bernd.niemann@bnv-bamberg.de)

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta / Kanada  
[mayflower@telus.net](mailto:mayflower@telus.net)

Datum aktuelle Fassung: 09.02.2013

veröffentlicht unter: [www.ahnenforschung-liebert.de](http://www.ahnenforschung-liebert.de)  
[thomas@ahnenforschung-liebert.de](mailto:thomas@ahnenforschung-liebert.de)

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von  
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins  
"Rochlitzer Muldental" e.V."  
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>